

Zitate aus Böhm-Bawerk, Positive Theorie des Kapitals
Jena, 1921 und "The Positive Theory of
Capital, London, 1891 Macmillan

Nützlichkeit- Usefulness; Seltenheit - Scarcity

"Alle Güter haben Nützlichkeit aber nicht alle Güter haben Wert. Damit Wert entsteht muss sich zur Nützlichkeit auch Seltenheit gesellen." (S.167)

"All goods have usefulness, but all goods have not value. For the emergence of value there must be scarcity as well as usefulness (p.135)

Rangordnung- - Graduation

"Die Wertschätzung der Güter hat... nichts mit der Rangordnung der Bedürfnisgattungen, sondern nur mit jener der konkreten Bedürfnisse zu tun." (S.179)

"The value we ascribe to goods has nothing to do with the graduation of kinds of wants, but only with the graduation of concrete wants (p.143)

Positive Wirtschaftslehre - Positive economic theory

(1) "Wirtschaftslehre" erscheint mir in Karl's Sinn als "economic theory" wie ich mich bemüht habe im Brief vom 21/12/67 zu sagen.

(2) "Positive" kommt mir am ~~besten~~ besten als "Positive" vor, weil der Titel eines Werkes wie "Positive Theorie des Kapitals" gleichfalls so übersetzt ist und ~~ähnlich~~ "Positiv" hat hier den gleichen Sinn wie bei Karl. Karl spricht von einer "positiven Wirtschaftslehre" (Rechnungslegung S.380) im Sinne der Theorie d.h. ~~der~~ Beschreibung einer Wirtschaft, und insbesondere einer sozialistischen Wirtschaft. Bei Böhm-Bawerk ist ähnlich die ~~ähnlich~~ Beschreibung der Funktionen des Kapitals gemeint. "A Ähnlich" im Sinne, dass es sich beide Male um ökonomische Wirklichkeit (entweder bereits bestehend oder als gedacht bestehend) handelt und daher "positiv".

Bodennutzungen - ~~ähnlich~~ Uses of land

"Natur~~ähnlich~~ und Arbeit sind so die technischen, Bodennutzungen und Arbeit die wirtschaftlichen Elemente der Produktion." (S.110)

"Nature and Labour are then the technical elements of production; Uses of Land and Labour are the economic elements." (p.81)

"Bodennutzungen und Arbeit sind die elementaren wirtschaftlichen Produktivkräfte." (S.110)

"Uses of land and services of labour are the primary economic productive powers." (p.81)

Naturkräfte - natural powers

Wirtschaftlich etwas

"Nur auf sie (die wirtschaftlichen Elemente der Produktion) kommt für die Produktion etwas an, indes die technisch noch erforderliche Mitwirkung freier Naturkräfte ohne Frage und umsonst zufällt." (p. 110)

"They (the ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ economic elements of production) are the only powers that require economic treatment, inasmuch as the co-operation of the free natural powers which technically is also indispensable, is given without question and without cost." (p. 81)

~~XXXXXXXXXXXX~~ Kapitalelement - Element of Capital

Da im obigen Zitat "Element of Production" als Uebersetzung von Element der Produktion gebraucht wird, glaube ich, dass man analog Kapitalelement mit element of capital übersetzen kann.

Technische Produktivität - Technical Productiveness

Karl meint unter technischer Produktivität die "Abhängigkeit des Ertrages ... von den angewendeten Produktionsmitteln und der Art ihrer Anwendung" (Rechnungslegung S. 386, 387). Dieser Begriff scheint ähnlich dessen was Böhm-Bawerk "technische Ergiebigkeit" nennt, weil sie mit dem Einschlagen von Produktionsumwegen d.h. der "kapitalistischen Produktionsmethode" verknüpft ist. Daher:

"Der Vorteil ... besteht in der grösseren technischen Ergiebigkeit" (S. 111)

"The advantage .. consists in the greater technical productiveness" (p. 82). Den ebenfalls naheliegenden Ausdruck "Productivity"

"Produktivität des Kapitals" (p. 111) "Productivity of Capital" (p. 82) lehnt Böhm-Bawerk hier als zweideutig ~~KNY~~ in diesem Kontext ab.

Rohstoffe - raw materials

.... "oder auch nur solche Kapitalstücke, ~~XXXXXXXXXX~~ (Rohstoffe, Werkzeuge etc) aus denen man die unmittelbaren Kapitalgestalten herstellt;" (S. 131)
.... "or even the concrete capital (raw materials, tools etc.) out of which are made the forms of capital first needed." (p. 94)

Mises Gemeinwirtschaft, 1924; Socialism, 1936

Lebensmittel - Food (Victuals in Awards see Brief 10/1/68)

"Eine Nation... müsse ... die Lebensmittel im Inlande erzeugen." (S. 137)
"A nation... must... produce its food at home" (p. 149)

Ertrag - Yield - Output

XX

XX

"Es ist im sozialistischen Gemeinwesen überhaupt unmöglich zwischen der Bedeutung einer Arbeitsleistung für die Gesellschaft und ihrer Beteiligung an Ertrag des gesellschaftlichen Produktionsprozesses eine Verbindung herzustellen." (S.148)

"It would be impossible in a socialist community to establish any connection between the importance of work done for the community and the share in the yield of communal production given for the work." (p.160).

Mir kommt vor, dass für die Arbeit Karl's "Ertrag" besser mit "Output" übersetzt wird, weil Karl "Ertrag" als Güterquantität, also von technischen Standpunkt, aber nicht vom Profitgesichtspunkt hier betrachtet. So spricht die neuseeländische Fabriksstatistik von Value of Output (was nicht Profit ist) (e.g. Pocket Digest of New Zealand Statistics 1962 p.142)

Festziffern - set figures

In der "Rechnungslegung" spricht Karl von "Festziffern" im Zusammenhang mit der reinen Verwaltungswirtschaft, "welche die Ziffern aller Güter einseitig festsetzt (Festziffern)" (S.398). Es handelt sich also um festgesetzte Preise ausserhalb eines Marktes. Das gleiche gilt für den "gerechten Preis" bei Aristoteles, der so festgesetzt werden muss, dass die Gemeinschaft erhalten bleibt.

"Aristotle... was busied (in Gegensatz zu den Sokratesen) with the ...problem of providing a formula by which the price was to be set."

"set" heisst hier "ausserhalb des Marktes festgesetzt. Diese Zitat ist aus "Trade" (Karl's Abhandlung "Aristotle discovers the Economy") p.88. Ein anderes Zitat mit dem gleichen Sinn von "Set" erscheint mir als der folgende Satz: "Aristotle seemed to see no other difference between set price and bargained price than a point of time." (p.88) Karl, glaube ich, meint hier dass "set price" ein ausserhalb des Marktes festgesetzter Preis ist - das Gegenstück zu den "Festziffern der "Rechnungslegung", im Gegensatz zum "bargained" Preis, der sich am Markt bildet.

Mises Die Gemeinwirtschaft, 1922 Schumpeter, Economic Analysis etc.
Socialism, London, 1922 London 1954

Reine Verkehrswirtschaft - Pure Exchange Economy

~~XXXXXXXXXXXX~~

(1) Rein - Pure

Pure Theory - Reine Theorie Unterschrift von Kapital 6

Schumpeter, pp. 575 Auch: Pure theory of socialist economy 986
Gemeinwirtschaft

(2) Verkehrswirtschaft - Exchange Economy

"In der Verkehrswirtschaft tritt der objektive Tauschwert der Güter
als Einheit der Wirtschaftsrechnung in Erscheinung" (Mises S. 101)

"In an exchange economy the objective exchange value of commodities
becomes the unit of calculation" (Socialism p. 115)

daher vorgeschlagen

Reine Verkehrswirtschaft - Pure exchange economy

Das gibt nicht Raum für den Gegensatz zu Purchasing power
economy. Aber für die Rechnungslegung, wo das Theorem nicht vorkommt,
wird "Exchange economy" vorläufig genügen, bevor man besseres findet.

Verkehrslöse Wirtschaft - EXCHANGE Community that does not practice
exchange

Mises

"Die Naturalrechnung kann in der verkehrslösen Wirtschaft immer nur die
genussreifen Güter erfassen." (S. 106)

"In a community that does not practice exchange calculations in kind as
can never cover more than consumption goods." (p. 119)

Arbeitsleid - Disutility of Labour

Mises

sobald es ihm überhaupt glückt

"Doch wird er... alle in die Rechnung einzubeziehenden Elemente auf
solche wirtschaftliche Güter zurückzuführen, die von einem unmittelbar
evidenten Werturteile erfasst werden können, also auf die Güter erster
Ordnung und auf das Arbeitsleid, für seine Rechnung das Auslangen
finden." (S. 101)

"But he may succeed in reducing all elements in the computation to
such ~~elements~~ commodities as he can evaluate immediately, that is to
say, to goods ready for consumption and the disutility of labour and ~~the~~
then he is able to base his decision upon this evidence." (p. 115)

Genussgut - Consumption good (Mises)

"Was erzeugt wird sind in der Regel Genussgüter (S. 105)

As a rule production is concerned with consumption goods (p. 118)

Scheinbedürfnis - Pseudo-want

Karl scheint hier ein Bedürfnis zu meinen, das in Wirklichkeit nicht besteht, sondern nur dem Anschein nach eines ist. "Pseudo" für etwas nur scheinbar Bestehendes ist von Karl in "Trade" gebraucht, wenn er von Wirtschaft ~~XXXXXX~~ in bestimmten Fällen spricht. Er sagt dort "pseudo-economy". Ich glaube man kann das auf "Pseudo-want" (Scheinbedürfnisse) ausdehnen. Die betreffende Stelle lautet:

"Traits superficially recalling a business men's culture may occur independently of markets and even of the economy altogether." Diese Züge sind also nicht "economy". Und nun setzt Karl fort: "Famous instances of pseudo-economies such as the potlach of Kula trade.... abound with the Manus of the Great Admiralty Islands." (p.13)

Arbeitsmühe - Exertion - Effort

(1) Exertion Karl benützt diesen Ausdruck in "Transformation" p.164, wo er davon spricht, dass es Fälle hinsichtlich der Eingeborenen gibt wo "the higher the wages the smaller the inducement to exertion on the part of the native." (p.164) "Exertion" kann hier als "Arbeitsmühe" die die Eingeborenen aufwenden, übersetzt werden.

(2) Effort Diesen Ausdruck findet man manchmal in ~~IXXX~~ Lehrbüchern wie z.B. E.H. Phelps Brown, A Course in Applied Economics, 1951 ~~XXXXXX~~ Er sagt: "One factor in the supply of labour is the amount of effort which a given worker will put forth in return for a given rate of pay." (p.99)

Ziffernmässige Übersicht - Survey in figures

(1) Survey scheint mir das entsprechende Wort für "Übersicht" zu sein. In Neuseeland gibt es halbjährlich eine Erhebung der bestehenden Lohnsätze im Gegensatz zu den Mindestlohnsätzen. Diese Erhebung heisst "Survey of existing wage-rates" (cf. die verschiedenen Jahrgänge der N.Z. Labour and Employment Gazette herausgegeben vom Department of Labour, Wellington. "Survey" ist mir auch sonst im Bureau als Ausdruck für "Übersicht" in Erinnerung.

(2) Ziffernmässig für diese Wort habe ich "in figures" gelesen, weiss aber momentan nicht wo. Doch im Wörterbuch (Langenscheidt) steht "by figures, numerical". Mir erscheint "numerical" zu "Anzahl" hinzunehmen, was nicht das Richtige sein mag. Ich glaube "in figures" ist das Beste.

Wertung - Judgement of Value

Karl, glaube ich, meint mit "Wertung" das gleiche wie "Werturteil"; bei Mises, weil in beiden Fällen eine Aussage über den höheren oder niederen Wert einer Sache vorliegt. Wenn ich Recht habe, möchte ich zitieren: "Jedermann, der ... wählt... setzt Werturteile" (Mises S.100) Every man who ~~XXXXXXXXXXXX~~ who ... chooses ... makes judgements of value

(p.114)